



Vorlage Nr.: **191**

Verantwortlich: OV Grö

Dienststelle: **OV Grö**

## Projekt Sonnendorf Grötzingen – Ortsverwaltung und Ortschaftsrat Grötzingen als Projektpartner

### Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Grötzingen	29.09.2021	3	x		

### Beschlussantrag (Kurzfassung)

Die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat Grötzingen schließen sich dem Projekt „Sonnendorf Grötzingen“ als Projektpartner an, welches durch den Naturtreff Grötzingen als Impuls- und Ideengeber initiiert wurde.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein  Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input checked="" type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Grüne Stadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## **Ergänzende Erläuterungen**

### **Projekt „Sonnendorf Grötzingen“**

Der Naturtreff Grötzingen hat ein Projekt „Sonnendorf Grötzingen“ als Idee skizziert, welches als gemeinsames Projekt von Bürgerinnen und Bürgern, der Verwaltung, des Ortschaftsrates sowie regionalen Akteuren gedacht ist (siehe Anlage 1). Dieses Projekt wurde in einer öffentlichen Ausschusssitzung des Ortschaftsrates am 26. Juli 2021 vorgestellt und diskutiert.

Das Projekt ist modular angelegt, wodurch die Projektideen angepasst und erweitert werden können. Ebenso ergänzt es das „Energiequartier Grötzingen“ der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) sowie die Bemühungen der Verwaltung auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Das Projekt hat folgende Ziele:

1. Energiewende aktiv voranbringen
2. Ein breites, zivilgesellschaftliches Engagement aktivieren
3. Förderung regionaler Wertschöpfung (durch Kooperation von lokalen Akteuren)

Etlliche einzelne Projektideen sind vorhanden, die auch schon begonnen wurden.

### **Aufgaben / Leistungen der Projektpartner**

Die Aufgabe des Ortschaftsrates Grötzingen als Projektpartner ist es, notwendige politische Entscheidungen durch Beschlüsse aufgrund von Anträgen und Anfragen zu erreichen (z.B. Prüfung, ob die Altdeponie Grötzingen als freie Fläche für eine Photovoltaikanlage genutzt werden könnte).

Die Ortsverwaltung als Projektpartnerin kann folgende Leistungen für das Projekt erbringen:

- Öffentlichkeitsarbeit
  - Pressemitteilungen und -hinweise im Mitteilungsblatt Grötzingen Aktuell veröffentlichen
  - Flyer und Plakate verteilen und evtl. drucken
  - Hinweise in den digitalen Medien z.B. [www.grötzingen.de](http://www.grötzingen.de), im Veranstaltungskalender der Stadt Karlsruhe oder Facebook veröffentlichen
  - Beteiligung bei Veranstaltungen: etwa jährlicher Klimatag Grötzingen
- Infrastruktur
  - Kostenfreie Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten und öffentlichen Plätzen der Ortschaft für Besprechungen, Sitzungen und Veranstaltungen im Rahmen des Projektes einschließlich Technik und Hausmeisterleistungen
- Vernetzung
  - Gespräche / Abstimmungen mit der Ortsvorsteherin als Unterstützung für Projektziele
  - Klärung von fachlichen Fragen durch die Stadtverwaltung. Insbesondere intensiver Austausch mit der KEK